

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1 []

2 Steuernummer []

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Körperschaft nach ausländischem Recht

Vorabfrage

Ist die Körperschaft bereits bei einem deutschen Finanzamt steuerlich erfasst?

3 Ja Finanzamt []

4 Steuernummer []

Falls die Gesellschaft hinsichtlich der Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer bereits bei einem deutschen Finanzamt geführt wird, müssen Sie die in Zeile 242 (Tz. 6.10) gestellte Frage bezüglich einer Zuständigkeitsvereinbarung beantworten. Bei Zustimmung ist dieser Fragebogen nur mit Angabe der Steuernummer und des Finanzamts zu unterschreiben und zurückzugeben.

5 Nein Bitte beantworten Sie in diesem Fall die folgenden Fragen (in deutscher Sprache).

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) []

6 []

Sitz der Gesellschaft

7 Straße []

8 []

Hausnummer [] Hausnummerzusatz [] Adressergänzung []

8 []

9 Postleitzahl [] Ort []

9 []

10 Postleitzahl [] Ort (Postfach) [] Postfach []

10 []

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

11 Straße []

11 []

12 Hausnummer [] Hausnummerzusatz [] Adressergänzung []

12 []

13 Postleitzahl [] Ort [] ggf. ausländ. Staat []

13 []

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

14 Vorwahl international [] Vorwahl national [] Rufnummer []

14 []

15 E-Mail []

15 []

16 Internetadresse []

16 []

Art der in der Bundesrepublik Deutschland ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezuges)

17 []

18 []

Wenn die Tätigkeit Bauausführungen oder Montagen beinhaltet, bitte unter Verwendung der beigegeführten Anlage "Übersicht Bauausführungen/Montage in Deutschland" eine Aufstellung über die einzelnen Projekte beifügen.

Handelt es sich bei den Tätigkeiten um

Nein Ja

19 Regiearbeiten des Unternehmens?

20 Lohnarbeiten für den Auftraggeber?

21 Tätigkeiten als Subunternehmer?

22 Überlassung von Arbeitskräften?

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit "Ja" beantwortet, reichen Sie bitte eine Vertragsabschrift und im Falle der Überlassung von Arbeitskräften den Genehmigungsbescheid der zuständigen Agentur für Arbeit ein.

Steuernummer

1.2 Betriebsstätten/Einrichtungen

Werden in der **Bundesrepublik Deutschland** feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten, Warenlager)?

Nein

lfd. Nr.

Bezeichnung

Ja

0 0 1

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Einlageblatt ist beigefügt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 24 bis 34 genannten Einrichtungen und Anlagen?

lfd. Nr.

0 0 1

Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

lfd. Nr.

0 0 2

Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

Gesondertes Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Werden im **Ausland** feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten)?

Nein

lfd. Nr.

Ja

0 0 1

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Staat

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Staat

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Einlageblatt ist beigefügt.

Steuernummer

Welche anderen (nicht festen) dem Unternehmen dienenden Einrichtungen oder Anlagen sind in der **Bundesrepublik Deutschland** vorhanden (z. B. Baubuden, Geräteschuppen, Unterkunftsbarracken)?

52	lfd. Nr.	1 0 1	Bezeichnung				
53			Anschrift, Straße				
54			Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung		
55			Postleitzahl	Ort			
56			Telefon:	Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer	
57	lfd. Nr.	1 0 2	Bezeichnung				
58			Anschrift, Straße				
59			Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung		
60			Postleitzahl	Ort			
61			Telefon:	Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer	
62			Weitere (nicht feste) Einrichtungen vorhanden?				<input type="checkbox"/> Einlageblatt ist beigefügt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 52 bis 62 genannten Einrichtungen und Anlagen?

63	lfd. Nr.	1 0 1	<input type="checkbox"/>	Sie ist Eigentum der Körperschaft. Bitte Kaufvertrag beifügen.
64			<input type="checkbox"/>	Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. Bitte Vertrag beifügen.
65	lfd. Nr.	1 0 2	<input type="checkbox"/>	Sie ist Eigentum der Körperschaft. Bitte Kaufvertrag beifügen.
66			<input type="checkbox"/>	Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. Bitte Vertrag beifügen.
67			<input type="checkbox"/>	Gesondertes Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Werden die zu Zeilen 24 bis 34 bzw. 52 bis 62 genannten Einrichtungen und Anlagen ausschließlich unterhalten		Nein	Ja
68	- zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Waren und Gütern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
69	- zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70	- zum Einkauf von Gütern oder Waren oder zur Informationsbeschaffung für das Unternehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
71	- zur Werbung, Erteilung von Auskünften, wissenschaftlichen Forschung u. ä. Hilfstätigkeiten? Bitte Nutzungsart genau angeben:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
72			
73	- als umsatzsteuerliche Betriebsstätte(n)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ist für die Körperschaft in der **Bundesrepublik Deutschland** eine von ihr abhängige Person (z. B. ein Angestellter) als ständiger Vertreter tätig?

74			<input type="checkbox"/>	Nein				
75	Ja	lfd. Nr.	0 0 1	Name	Vorname	Geburtsdatum		
76				Straße				
77				Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung		
78				Postleitzahl	Ort			
79				Telefon:	Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer	
80				Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.				
				Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Steuernummer

lfd. Nr.

002

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

Nein

Ja

Sind andere vom Unternehmen unabhängige Personen (z. B. Makler, Handelsvertreter, Kommissionäre) in der Bundesrepublik Deutschland für das Unternehmen tätig?

Nein

lfd. Nr.

001

Ja

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

Nein

Ja

lfd. Nr.

002

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

Nein

Ja

1.3 Gesetzlicher Vertreter

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Geburtsdatum

Identifikationsnummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

	Steuernummer	<input type="text"/>	
	Internetadresse	<input type="text"/>	
109			
	Finanzamt	<input type="text"/>	Steuernummer <input type="text"/>
110			
	ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	<input type="text"/>	
111			
112	1.4 Steuerliche Beratung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Firma	<input type="text"/>	
113			
	oder		
	Name	<input type="text"/>	Vorname <input type="text"/>
114			
	Straße	<input type="text"/>	
115			
	Hausnummer	Hausnummerzusatz <input type="text"/>	Adressergänzung <input type="text"/>
116			
	Postleitzahl	Ort <input type="text"/>	
117			
	Postleitzahl	Ort (Postfach) <input type="text"/>	Postfach <input type="text"/>
118			
	Kommunikationsverbindungen		
	Telefon:		
	Vorwahl international	Vorwahl national <input type="text"/>	Rufnummer <input type="text"/>
119			
	Vorwahl international	Vorwahl national <input type="text"/>	Rufnummer <input type="text"/>
120			
	E-Mail	<input type="text"/>	
121			
	1.5 Empfangsbevollmächtigte(r)		
122	<input type="checkbox"/>	Die unter 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.	
	Firma	<input type="text"/>	
123			
	oder		
	Name	<input type="text"/>	Vorname <input type="text"/>
124			
	Straße	<input type="text"/>	
125			
	Hausnummer	Hausnummerzusatz <input type="text"/>	Adressergänzung <input type="text"/>
126			
	Postleitzahl	Ort <input type="text"/>	
127			
	Postleitzahl	Ort (Postfach) <input type="text"/>	Postfach <input type="text"/>
128			
	Kommunikationsverbindungen		
	Telefon:		
	Vorwahl international	Vorwahl national <input type="text"/>	Rufnummer <input type="text"/>
129			
	E-Mail	<input type="text"/>	
130			
131	<input type="checkbox"/>	Die gesonderte Vollmacht für Zeile 123 oder Zeile 124 ist beigelegt.	
132	<input type="checkbox"/>	Die Anzeige der Vollmacht folgt über die Vollmachtsdatenbank (K-VDB).	

Steuernummer

1.6 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

133

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

134

BIC zu Zeile 134

135

Kontoinhaber(in)
lt. Zeile 6

136

oder

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

137

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen (nur für Inlandskonto)?

138

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

1.7 Gesellschaftsvertrag und Eintragung in ein (ausländisches) amtliches Register (z. B. Handelsregister)

In welchem Staat wurde die Körperschaft gegründet?

Bitte Gesellschaftsvertrag und Auszug aus dem ausländischen Register beifügen!

139

Rechtsform der Körperschaft

140

Errichtung der Körperschaft durch Vertrag vom

141

Eintragung wurde beantragt am

142

Eintragung ist erfolgt am

bei folgendem ausländischen Register

143

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

für deutsche Niederlassung bei folgendem inländischen Register

144

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

ggf. durch Notar

Name

145

Vorname

Straße

146

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

147

Postleitzahl

Ort

148

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

149

1.8 Dauer der Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland

Beginn Voraussichtliches Ende Voraussichtliches Ende nicht bekannt Ja

150

1.9 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu ermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

151

Nein

Ja, vom

bis

1.10 Höhe des Grund- oder Stammkapitals

152

Betrag

EUR

ausländ. Währung

Darauf sind eingezahlt

153

EUR

ausländ. Währung

Steuernummer

2. Angaben zu den Anteilseignern

(Bitte fügen Sie bei mehr als zwei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben auf dem Einlageblatt unter Tz. 2 mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

(Bitte schlüsseln Sie die Gesellschaftsverhältnisse - soweit bekannt - der/des Anteilseigner/s weiter auf bis hin zur Nennung der natürlichen Person(en), ggf. Übersendung eines Organigramms.)

Ifd. Nr.

154 0 0 0 0 1

Firma

oder

Name

Vorname

155

Straße

156

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

157

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

158

159 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

160

161 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

162

163 Steuernummer

Identifikationsnummer

(Bitte schlüsseln Sie die Gesellschaftsverhältnisse - soweit bekannt - der/des Anteilseigner/s weiter auf bis hin zur Nennung der natürlichen Person(en), ggf. Übersendung eines Organigramms.)

Ifd. Nr.

164 0 0 0 0 2

Firma

oder

Name

Vorname

165

Straße

166

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

167

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

168

169 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

170

171 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

172

173 Steuernummer

Identifikationsnummer

174

Liegen Treuhandverhältnisse vor?

Ja (bitte Vertrag/Verträge beifügen)

Nein

Steuernummer

3. Zusatzangaben zur Körperschaft

175 **3.1** Erstreckt sich die wirtschaftliche Betätigung des Unternehmens auch auf das Ausland? Ja Nein
Bei welchem ausländischen Finanzamt wird das Unternehmen steuerlich geführt?

176 Ja Nein Finanzamt

177 Steuernummer

178 für EU-Unternehmer
UST-IdNr. (Wird keine USt-IdNr. angegeben, bitte Ansässigkeitsbescheinigung beifügen!)

179 für Drittlandsunternehmer

Bitte ggf. Ansässigkeitsbescheinigung der ausländischen Steuerbehörde beifügen.

180 **3.2** Verfügt die Körperschaft über anderes, bisher nicht genanntes Vermögen in der Bundesrepublik Deutschland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen)? Ja Nein

181 Ja Nein und zwar

182 **Bitte ergänzend die zuletzt aufgestellte Bilanz beifügen.**

183 **3.3** Die Körperschaft ist/wird **Komplementärin der nachstehenden KG** Die Körperschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

184 Bezeichnung der KG

185 zuständiges Finanzamt der KG

186 Steuernummer der KG

187 **3.4** An der Körperschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**

188 zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Körperschaft

189 Steuernummer der atypisch stillen Körperschaft

190 Der Vertrag ist beigefügt. wird nachgereicht.

191 **3.5** Die Körperschaft ist **Organträger**

192 körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und - soweit erteilt - der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

193 **3.6** Die Körperschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche **Organgesellschaft.**

(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

194 Name des Organträgers

195 Finanzamt

Steuernummer

196 USt-IdNr.

197 Derumsatzsteuerrechtliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

198 Die Körperschaft ist umsatzsteuerliche **Organgesellschaft.**

199 Name des Organträgers

200 Finanzamt

Steuernummer

201 USt-IdNr.

202 **3.7** Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern.**

Angaben zum herrschenden Unternehmen

203 Name des Konzerns

204 Finanzamt

Steuernummer

205 bei folgendem ausländischen Register

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

206 für deutsche Niederlassung bei folgendem inländischen Register

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

Steuernummer

4. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

	für das Gründungsjahr	für das Folgejahr
Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)	EUR	EUR
207 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn		
208 Zu versteuerndes Einkommen		
209 Steueranrechnungsbeträge		
210 Gewerbeertrag		

5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer (ggf. Durchschnitt) ¹⁾

211 Insgesamt a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten b) davon geringfügig Beschäftigte

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

212 Beginn der Lohnzahlungen

213 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) monatlich (mehr als 5.000 EUR) vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR) jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

214 Bezeichnung

215 Straße

216 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

217 Postleitzahl Ort

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

(Bitte erläutern Sie die Umsätze durch Verwendung des Einlageblattes 'FsEKapGAusEBI - Art der Umsätze'.)

218 **6.1 Summe der Umsätze** (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung EUR im Folgejahr EUR

219 **6.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))**
Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben: Ja Nein

220 Ja Art des Unternehmens/Bezeichnung der Personen- bzw. Kapitalgesellschaft

221

222 Finanzamt

223 Steuernummer

6.3 Kleinunternehmer-Regelung

Hinweis: Die Inanspruchnahme der Kleinunternehmer-Regelung ist nur möglich, wenn das Unternehmen im Inland oder in den in § 1 Abs. 3 UStG bezeichneten Gebieten ansässig ist.

224 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 6.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

225 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

6.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

226 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

6.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

227 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

6.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

228 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

Steuernummer

6.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

- 229 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).
- 230 vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil
- 231 der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.
- 232 die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

6.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- 233 Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.
Zusatzangaben für juristische Personen,
- die nicht Unternehmer sind,
- die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:
Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil
- 234 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich
- 235 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).
- 236 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).
- 237 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchsteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).
- 238 Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:
- 239 USt-IdNr. Vergabedatum:

6.9 Vergütung von Vorsteuer

- Wurden für das Unternehmen in der Vergangenheit bereits Anträge auf Vergütung von Vorsteuerbeträgen gestellt?
- 240 Nein Ja Bitte Zeitraum und Aktenzeichen angeben.
- 241 Zeitraum Aktenzeichen

6.10 Zuständigkeitsvereinbarung

- Für Unternehmer, die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Ausland haben, bestimmt § 21 Abs. 1 Satz 2 der AO i. V. m. der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung für die Umsatzsteuer zentral zuständige Finanzämter. Sind diese Unternehmer auch körperschaftsteuerpflichtig, können somit für die Körperschaftsteuer verschiedene Finanzämter örtlich zuständig sein. Damit Sie in diesem Fall nicht mit zwei Finanzämtern korrespondieren müssen, können diese Finanzämter eine Zuständigkeitsvereinbarung nach § 27 AO dahingehend treffen, dass Ihr Unternehmen auch hinsichtlich der Umsatzsteuer in dem für die Ertragsbesteuerung zuständigen Finanzamt geführt wird.
- 242 Ich/Wir bin/sind mit dem Abschluss einer derartigen Zuständigkeitsvereinbarung einverstanden. nicht einverstanden.
- Hinweis:** Bei Nichteinverständnis ist der komplette Fragebogen auszufüllen.

6.11 EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification number – Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten)

- 243 EORI-Nummer, soweit erteilt:

6.12 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

- 244 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.
- 245 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
- 246 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
- Hinweis:** Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

6.13 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

- Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:
- 247 Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

Steuernummer

7. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG)

("Bauabzugsteuer")

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

248 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

Hinweise: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 27, 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

249

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten
bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

250

Anlagen:

Einlageblatt „Übersicht zu Bauausführungen/Montagen in Deutschland“ (Tz. 1.1) Auszug aus ausländischem Register (Tz. 1.7)

251

Vertrag/Verträge über Regie-/Lohnarbeiten, Tätigkeiten von Subunternehmen (Tz. 1.1) Gesellschaftsvertrag (Tz. 1.7)

252

Genehmigungsbescheid der Agentur für Arbeit (Tz. 1.1) Einlageblatt mit Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2)

253

Einlageblatt Aufstellung der Betriebsstätten (Tz. 1.2) Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2)

254

Vertrag/Verträge über den Kauf, Miete, Pacht oder Leasing von Geschäftseinrichtungen oder Anlagen (Tz. 1.2) zuletzt aufgestellte Bilanz (Tz. 3.2)

255

Arbeitsvertrag/-verträge des ständigen Vertreters (Tz. 1.2) Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 3.4)

256

Vertrag/Verträge mit vom Unternehmen unabhängigen Personen (Tz. 1.2) Liste der Organgesellschaften (Tz. 3.5)

257

Empfangsvollmacht (Tz. 1.5) Gewinnabführungsvertrag (Tz. 3.6)

258

Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6) Einlegeblatt mit Angaben zur Art der Umsätze (Tz. 6.1)

259

Finanzamt